**Okuma hat seine Werkzeugmaschinen zu „Green-Smart-Maschinen" weiterentwickelt,** die bei der effizienten, wirtschaftlichen Produktion unterstützen.

# ENERGIEEFFIZIENTE „GREEN-SMART MACHINES"

**Umweltverträgliche Fertigung, Reduzierung des Energieverbrauchs und Nutzung erneuerbarer Energiequellen sind Anforderungen, die immer mehr Unternehmen erfüllen möchten und müssen. Okuma, in Österreich vertreten durch precisa, unterstützt seine Kunden zukünftig mit „Green-Smart Machines", die den betrieblichen Energieverbrauch bei gleichbleibend hoher Produktivität reduzieren.**

Mit dem Label „Green-Smart Machine" kennzeichnet Okuma ab April 2023 seine Maschinen, die den Energieverbrauch nachweislich reduzieren und zugleich höchste Genauigkeit und Effizienz in der Produktion gewährleisten. Dazu setzt Okuma eigenentwickelte, intelligente Technologien ein: Mit dem Thermo-friendly Concept werden temperaturbedingte Schwankungen kompensiert und eine hohe Maßstabilität im kontinuierlichen Langzeitbetrieb erreicht. Dies macht ein Warmlaufen der Maschinen überflüssig und spart Energie sowie Kosten. Zusätzliche autonome Energiesparfunktionen bietet die ECO Suite plus, die zum Beispiel unnötige Pumpenrotation oder den ständigen Betrieb dezentralen Equipments kontrolliert und darüber hinaus $CO_2$-Emissionen aufzeichnet. Zudem optimiert eine neue Betriebssteuerungstechnologie die Spindelkühlsysteme, gewährleistet ein autonomes Gleichgewicht zwischen Genauigkeitsstabilität und Energieminimierung und reduziert dadurch den Energieverbrauch um bis zu 68 Prozent.

## Okuma geht mit $CO_2$-neutraler Fertigung voran

Auch in der eigenen Produktion treibt Okuma die Dekarbonisierung durch noch stärkere Automatisierung und Prozessoptimierung massiv voran. Darüber hinaus nutzt der Werkzeugmaschinenbauer zunehmend erneuerbare, kohlenstofffreie Energiequellen, um möglichst schnell vollständig auf fossile Brennstoffe verzichten zu können. So konnte das wichtige Ziel der Klimaneutralität in den drei japanischen Hauptproduktionsstätten bereits vorzeitig realisiert werden. Dort kommt seit Oktober 2022 ausschließlich Ökostrom zum Einsatz. In diesen smarten Werken werden künftig auch die „Green-Smart Maschinen" vollständig $CO_2$-neutral hergestellt.

**www.okuma.eu • www.precisa.at**